

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 0264/2007/3.3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Wirtschaftswegebau in Schotterbauweise; Sachstandbericht zum gewünschten Ausbau des Verbindungsweges vom Osterlooger Weg zum Westerlooger Strohweg		
<u>Beratungsfolge:</u> 05.06.2007 Bau- und Umweltausschuss 14.06.2007 Verwaltungsausschuss		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Dipl.Ing. Kumstel		<u>Organisationseinheit:</u> Umwelt und Verkehr Planen, Bauen, Umwelt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒	Betrag: <u>11.200,--</u> €
	Nein ☐	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2007 zur Verfügung	Ja ☒	Haushaltsstelle: <u>6340.98100</u>
	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Folgekosten	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☒	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☐
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☐

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Es wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass die bestehende Wegeverbindung zwischen dem Westerlooger Strohweg und dem Osterlooger Weg, nördlich der ehemaligen Sendeanlage „Norddeich-Radio“, so hergerichtet werden soll, dass dort ein ganzjähriger Fahrradverkehr möglich ist. Der Weg bildet die kürzeste Radwegeverbindung zwischen Norddeich und dem „Waloseum“. Eigentümer der Wegeflächen ist die Stadt Norden.

Der Ausbau der Wegeverbindung (Schotterbauweise) sollte bereits 2004 im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren Norden-Ost erfolgen. Auf Anfrage der Verwaltung zum aktuellen Sachstand teilte die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) in Aurich mit, dass die Maßnahme nach wie vor in dem Wege- und Gewässerplan zur Flurneuordnung integriert ist. Zur planungsrechtlichen Absicherung wird dazu in Kürze das öffentliche Beteiligungsverfahren durchgeführt. Danach haben die Verbände zwei Monate Zeit ihre Anregungen und Bedenken geltend zu machen. Die Auswertung bzw. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen wird Ende Juli erfolgen. Die Maßnahme wird danach umgehend ausgeschrieben, sofern keine gravierenden Einwände bestehen. Die Umsetzung könnte dann frühestens Anfang September 2007 erfolgen. Die Maßnahme kann nicht vorgezogen werden, da die Fördergelder der GLL erst im August 2007 bewilligt werden.

Der Ausbau der Wegeverbindung vom Osterlooger Weg zum Westerlooger Strohweg wird von der GLL mit 80% gefördert! Die Kosten für rd. 800 m Schotterweg werden von der GLL auf ca. 56.000,- € geschätzt. **Der Eigenanteil der Stadt Norden würde somit ca. 11.200,- € (20%) betragen.** Der städtische Eigenanteil steht im Vermögenshaushalt (Hhst.: 6340.98100 „Inv.-Zuschuss an das AfA (Flurbereinigungsverfahren)“) in Form von Haushaltsresten zur Verfügung!

Die GLL geht jedoch davon aus, dass aus Sicht des Naturschutzes erhebliche Einwände gegen den geplanten Wegeausbau bestehen, da dieser unmittelbar an der, für die Ortsumgehung Norden, planfestgestellte Kompensationsfläche auf dem nördlichen Gelände der ehemaligen Sendestation „Norddeich-Radio“ verläuft. Ein Wegeausbau vom Westerlooger Strohweg zum Osterlooger Weg steht dem Ziel dieser Kompensationsmaßnahmen (Schaffung von zusätzlichem Lebensraum für Wiesenvögel) entgegen. Der zu erwartende Radverkehr (schnelle Bewegungen, hohe Fluchtdistanzen etc.) führt zu massiven Störungen der Wiesenvögel! Gem. dem Planfeststellungsbeschluss ist zudem eine positive Entwicklung dieser Kompensation mit einer Erfolgskontrolle (Monitoring) nachzuweisen. **Ausgehend von diesem Sachverhalt hält die GLL die Realisierung des geplanten Wegeausbaus für unwahrscheinlich.**

Die gleiche Problematik besteht, wenn die Stadt Norden den Wegeausbau in Eigenregie übernehmen würde. In diesem Fall müsste man sich ebenfalls mit der Naturschutzbehörde ins Benehmen setzen. Erschwerend käme noch hinzu, dass die Maßnahme nicht mehr als eine bereits bestehende Planung in einem Flurneuordnungsverfahren zu bewerten, sondern als ein neues Vorhaben, das derzeit in einem faktischen Vogelschutzgebiet umgesetzt werden soll, zu betrachten ist. Solange es sich um ein faktisches und nicht um ein erklärtes Europäisches Vogelschutzgebiet handelt, sind jegliche erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgebietes verboten.

Für einen Ausbau in Eigenregie stehen derzeit keine Finanzmittel im Vermögenshaushalt zur Verfügung!

Damit die kürzeste Strecke zwischen Norddeich und dem „Waloseum“ dennoch von Radfahrern genutzt werden kann, könnte der Fachdienst veranlassen, dass größere Unebenheiten auf einer Spur des unbefestigten Weges mit Schotter ausgeglichen werden. Dafür stehen unter der Hhst.: 6300.51000 „Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze“ Finanzmittel im Verwaltungshaushalt zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen finden in der Sitzung statt.

Anlagen:

1 unmaßstäbliche Übersichtskarte

